Lyssach, 15.5.2023

Mitteilungen an die Produzent*innen

Werte Produzent*innen

1. Kurse Pflanzkartoffeln

Die Pflanzproben auf der Rütti wurden am 22. März gepflanzt und der Bestand sieht gut aus.
Da die Pflanzproben am Wallierhof am 4. Mai gepflanzt wurden, werden alle Produzent*innen zu einem Kurs auf die Rütti eingeladen.
Die Pflanztermine erstrecken sich über mehrere Wochen. Deshalb führen wir die Kurse über 3 Wochen durch. Wir haben allen Regionen einen Kurstermin zugeteilt. Aber Ihr könnt entscheiden, an welchem Termin Ihr teilnehmt. Auf den Betrieben stehen die nächsten Wochen noch viele Arbeiten auf Feld an und wir wissen nicht, was wann gemacht werden kann. Deshalb finden die Abendtermine am Schluss statt.
Sobald möglich werden wir am Wallierhof den Sortengarten und die Pflanzproben beschriften. So ist das Ganze selbsterklärend und Ihr könnt bei Interesse dort Eure Pflanzproben und die kranken Pflanzen anschauen.
Der Anbauplan und der Standort Eurer Parzelle(n) sind beigelegt.

2. Einsatz Feldbesichtiger*in

Es gibt wenige Änderungen im Einsatz der Feldbesichtiger*in. Die betroffenen Produzent*innen finden in der Beilage die Kontaktdaten der neuen Person.

3. Blattlausbulletin, ölen und Krautfäule

Das aktuelle Blattlausbulletin kann unter
https://www.agrometeo.ch/de/ackerbau/blattlause-virus-kartoffeln/
nachgeschaut werden. Dort bitte das Jahr und die Woche auswählen.

Link zum Blattlausbulletin Agroscope

Ihr findet den Link auch auf der SEMAG-Homepage unter
Pflanzkartoffeln, Krautvernichtung (klick auf «Blattlausbulletin»).

Es gibt bereits geflügelte Blattläuse. Diese übertragen das Mosaikvirus. Nach Auflaufen der Kartoffeln unbedingt alle 4 Tage ölen (4 Liter pro Hektare).
Der aktuelle Blattlausdruck beträgt 75% des mehrjährigen Durchschnitts.
Die Krautfäule ist bereits vorhanden. Etwa jeder zweite Tag wird im Prognosemodell Phytopre mit Risikostufe „hoch“ eingeschätzt. Die Kartoffeln sind beim Auflaufen besonders anfällig auf Krautfäule. Die Pflanzenbauberater empfehlen eine frühe erste Behandlung gegen Krautfäule.

4. Dickeya und Pectobacterium (Welker)

Das Risiko von welkenden Pflanzen schätzen wir aufgrund der Bedingungen 2022 als unterdurchschnittlich ein. Bei der Feldbesichtigung habt Ihr diese Pflanzen bereits gesäubert. Deshalb wählen wir weiterhin folgendes Vorgehen:
Bitte Adrian (034 448 49 81) mitteilen, wenn Ihr mehr als 5 Pflanzen pro Hektare mit bakterieller Welke findet. Die typischen Symptome sind die verfaulte Mutterknolle und ein nassfauler Stängel. Wir entscheiden dann, ob Stängel im Labor untersucht werden, um den Bakterienstamm zu bestimmen.

Falls Ihr einen Befall mit bakterieller Welke habt, bitte bei jedem Säuberungsgang aufschreiben, wie viele befallene Pflanzen Ihr ausgerissen habt. So können wir vor der Krautvernichtung die gesamte Säuberungsarbeit beurteilen und einen sachlichen Entscheid fällen.

5. Anmeldung Nematodenkontrolle Anbau 2024

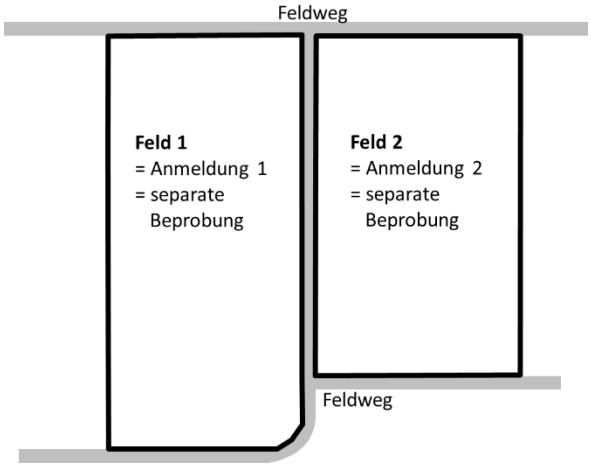
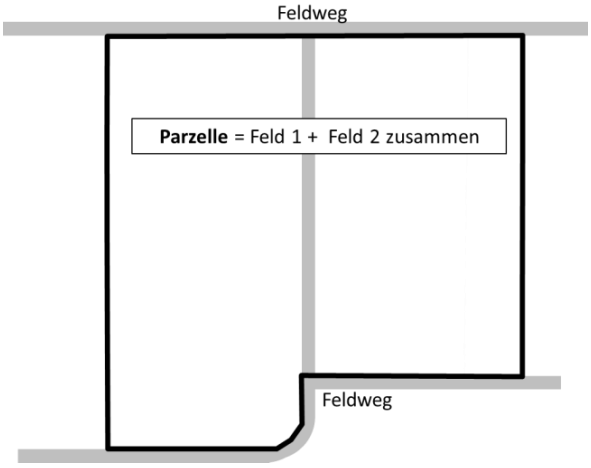
Die Anmeldungen sind beigelegt. Falls es zusätzliche Anmeldungen gibt, könnt ihr die Vorlage kopieren oder weitere Exemplare von unserer Homepage ausdrucken.

Link zur Vorlage Anmeldung Nematodenkontrolle

Bitte die Felder mit Vorfrucht Mais oder Zuckerrüben zügig anmelden, damit die Beprobung im Juni gemacht werden kann.

Die Frist für die Anmeldung ist der 15. Juni 2023
Bitte mitteilen, wenn zu diesem Zeitpunkt die Felder noch nicht festgelegt werden können. In diesen vereinzelten Fällen erfolgt die Anmeldung im September.

Für die Anmeldung gilt weiterhin:
Geteilte Flächen immer getrennt für die Nematodenkontrolle anmelden.

Felder (für Nematodenkontrolle)	**Parzelle** (für Anbauvertrag)
	
Feld = Fläche, die auf Nematoden untersucht wird. Feld = zusammenhängende Fläche. Geteilte Flächen müssen separat angemeldet und beprobt werden. ➔ **alle diese (Teil-)Flächen für die Nematodenkontrolle separat anmelden**.	Parzelle = Fläche, auf der Pflanzkartoffeln gepflanzt wurden. Einer Parzelle können mehrere Felder zugeordnet werden. Parzelle = mehrere Felder, die nicht weiter als 10m auseinander liegen und die gleiche Sorte mit demselben Ausgangsposten gepflanzt wurde.

Freundliche Grüsse,
SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG